

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Salzdahlum: Entwurf für die Dekoration der Altarwand in der Betzelle der Eremitage</p> <p>Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09</p> <p>Sammlung: Kupferstichkabinett</p> <p>Inventarnummer: Z 3723</p> |
|--|---|

Beschreibung

Zusammengehörig mit Z 3724 und Z 3725. | Das Herzog Anton Ulrich Museum Braunschweig besitzt den zeichnerischen Nachlass des Malers, Graphikers und Bühnenbildners Johann Oswald Harms. Anton Friedrich Harms, der 1737 Hofmaler und Verwalter der Salzdahlumer Galerie wurde, stellte die Zeichnungen seines Vaters in neun Klebebänden zusammen. Drei dieser Bände wurden um 1930 aufgelöst. Ein großer Teil der Zeichnungen befindet sich noch heute in den Sammelbänden. | Verso Werkstattspuren.

Alternative Titel: Zeichnung Z 3723.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Zeichnung: Höhe: 312 mm; Breite: 236 mm

Ereignisse

| | | |
|------------------------|------|---------------------------------|
| Gezeichnet | wann | 1686-1698 |
| | wer | Johann Oswald Harms (1643-1708) |
| | wo | |
| [Geographischer Bezug] | wann | |
| | wer | |
| | wo | Salzdahlum |

Schlagworte

- Altar
- Architekturzeichnung
- Entwurf
- Felsen
- Knochen
- Kreuz (Symbol)
- Kreuzigung Christi
- Kruzifix
- Künstliche Ruinen (Gartenschmuck)
- Ortsname
- Stein
- Totenschädel
- Vanitassymbol
- Wandverkleidung
- Zeichnung

Literatur

- Tintelnot, Hans ____ Johann Oswald Harms. Ein norddeutscher Maler des Barock, in ____ Zeitschrift des deutschen Vereins für Kunstgeschichte, 8 (1941), Heft 3/4, Berlin 1941, S. 245-260, S. hier S. 256-257.